

Hinweise zum elektronischen Drehstromzähler (SmartMeter) Echelon

Allgemein

Seit Juli 2009 werden im Rahmen mehrerer Pilotprojekte Zähler der neusten Generation, sogenannte SmartMeter eingesetzt. Es handelt sich dabei um elektronische Dreh- und Wechselstromzähler, welche bei Tarifkunden (Haushaltskunden) zum Einsatz kommen.

Zähler und Zählwerke

Diese elektronischen Zähler verfügen über 4 aktive Zählwerke, eine Leistungsanzeige, einen gespeicherten Zählerstand sowie Datums- und Uhrzeitanzeige.

Bei der Verwendung des Zählers wird zwischen folgenden Gruppen unterschieden:

- | | | |
|---------------------------|---|----------|
| a) Haushaltskunden | (ohne Tarifschaltung) | - HH |
| b) Schwachlasttarif | (NT 00:00h bis 06:00h) | - SL |
| c) Wärmespeichertarif | (NT: 14:00h bis 16:00h und 21:00h bis 06:00h) | - WSS |
| d) Kunden mit Einspeisung | | - Einsp. |

Die Abrechnungsrelevanz der einzelnen Zählwerke (Register) ergibt sich aus der folgenden Tabelle

Display OBIS	Energierichtung	Beschreibung	Abrechnungsrelevanz			
			HH	SL	WSS	Einsp.
1-1:1.8.0	Bezug	Strom tariflos	ja	nein	nein	ja
1-1:1.8.1	Bezug	Strom HT	nein	ja	ja	nein
1-1:1.8.2	Bezug	Strom NT	nein	ja	ja	nein
1-1:2.8.0	Lieferung	Einspeisung tariflos	nein	nein	nein	ja
1-1:1.6.0	Bezug	Leistung (gegenwärtig)	nein	nein	nein	nein
1-1:1.8.0.V	Bezug	Vorwert (tariflos)	nein	nein	nein	nein
1-1:1.8.0.Z	Bezug	Datum Vorwert	nein	nein	nein	nein
Datum	X	dd.mm.yyyy	X	X	X	X
Uhrzeit	X	hh.mm.ss	X	X	X	X

Die Funktion des Tarifschaltgerätes (Rundsteuerempfänger) wird über vom Zähler bereitgestellte Schaltkontakte gewährleistet.

Sollten Sie, als Netzkunde eine dezentrale Energieerzeugungsanlage wie z.B. eine Solaranlage, ein Blockheizkraftwerk, eine Windkraftanlage oder eine Biogasanlage betreiben, so wird diese im Versorgungsnetz der Alliander Netz Heinsberg AG über das Einspeisezählwerk (OBIS 1-1:2.8.0) erfasst.

Die Ablesung der SmartMeter wird über das Stromnetz (PLC – PowerLineCarrier) erfolgen. Diese Methode wird derzeit, im Rahmen eines Pilotprojekts, bei einer begrenzten Anzahl von Entnahmestellen getestet und zu einem späteren Zeitpunkt flächendeckend ausgebaut.

Zählernummer

Die Zählernummern der SmartMeter setzen sich aus Buchstaben und Zahlen zusammen. Sie sind 10 Zeichen lang, 4 Buchstaben und 6 Ziffern.

SmartMeter-Nutzer benötigen die Eigentumsnummer zur Identifizierung Ihrer Messstelle sowie für die Zählerablesung und Kommunikation mit Ihrem Energielieferanten. Bitte geben Sie, zur Vermeidung von Rückfragen, immer die vollständige Eigentumsnummer an.



Manuelle Zählerablesung

Bei der Zählerablesung können Sie die Zählerstände entsprechend des OBIS-Kennzeichens vom rollierenden Display (Anzeige wechselt alle 10 Sekunden) ablesen. Es ist zudem möglich das Display manuell über einen Button (links oben) „Display Cycle“ durchzuschalten. Zudem verfügt der SmartMeter über einen tariflosen Vorwert, welcher unter 1.8.0.V angegeben ist. Das Datum, zu welchem der Vorwert erfasst wurde, ist unter 1.8.0.Z angegeben und zeigt in der Regel den Zählerstand zum Monatswechsel an.



Wiederaufnahme der Netznutzung

Sollte Ihre Entnahmestelle, z. B. nach einem Leerstand, durch den Netzbetreiber im Rahmen einer Schutzsperrung vom Versorgungsnetz getrennt worden sein, so bitten wir Sie, nachdem die Entnahmestelle zur Netznutzung wieder freigegeben ist, den SmartMeter selber wieder freizugeben. Dies geschieht über den „Ein-Taster“ und ist eine Sicherheitsfunktion zum Schutz der Kunden und der elektrischen Anlage, denn die Alliander Netz Heinsberg AG hat keinen Einblick in den Zustand der Kundenanlage.

